

Coesfeld



Apfelaktion findet großen Anklang



COESFELD. Reges Interesse fand am Samstagvormittag die Aktion von Landwirten aus der Region, deutsche Äpfel an Passanten in der Coesfelder Fußgängerzone zu verteilen. „Die Leute sollen Ware aus Neuseeland liegen lassen und deutsches Obst kaufen“, erklärte einer der Landwirte den Sinn der Aktion „Zeit der deutschen Äpfel – natürlich von nebenan“, die von der Landwirtschaftskammer unterstützt wird. So beantworteten die Coesfelder Landwirte Andreas Rahmann und Christoph Drees mit ihren Helfern nicht nur Fragen zu hiesi-

gen Obstsorten. Sie brachten die Passanten darüber hinaus auch auf den Geschmack, denn neben den Äpfeln der Sorte Elstar lockte auch eine neuzüchtete amerikanische Apfelsorte mit zartem rosafarbenem Fruchtfleisch Neugierige zum Kosten an. Die hiesigen Landwirte möchten mit der bundesweiten Aktion, die unter der Schirmherrschaft von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir steht, einen Beitrag zum Klimaschutz, zur Förderung der Artenvielfalt sowie zur Förderung regionaler Produktion leisten.

Foto: Simone Mattern

Nachrichten

Coesfelder landet im Straßengraben

COESFELD. Im Straßengraben landete ein 64-jähriger Coesfelder am Samstagvormittag (24. 9.) um 11 Uhr im Bereich der Ortsumgehung Nottuln, als er nach links von der Fahrbahn der Bundesstraße 525 abkam. Hierbei wurde das Fahrzeug des

Coesfelders beschädigt, zu dem wurde ein Leitpfosten ausgerissen, wie die Polizei mitteilt. Ein Rettungswagen brachte den 64-Jährigen zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus. Das Fahrzeug wurde anschließend abgeschleppt.

DER ENERGIESPARTIPP Täglich präsentiert von AZ STADTWERKE COESFELD

Auf aktiv und passiv achten

COESFELD. Auch wenn sie keinen Ton von sich geben – Unterhaltungsgeräte sind heimliche Stromfresser. Es kostet viel Geld, diese Geräte immer einsatzbereit zu halten. Im Stand-by ist der Stromverbrauch nicht zu unterschätzen. Beim Neukauf von Hi-Fi-Anlagen, Fernsehern, Spielekonsolen oder Rekordern mit Festplatte sollte unbedingt auf den Energieverbrauch bei aktiver und bei passiver Nutzung geachtet werden. Mehr Ausstattung und Leistung führen zu höheren Energiekosten.



Auch Spielekonsolen können im Stand-by-Modus viel Energie fressen. Foto: pixaba

Kontakt

AZ-Presserhaus Rosenstraße 2 48653 Coesfeld ☎ 9210, Fax 92 11 29
 Geschäftsstelle Mo.-Do. 8.30-13 Uhr und 14-16 Uhr Fr. 8.30-13 Uhr
 Redaktion Coesfeld ☎ 92 11 51 Fax 92 11 55 coesfeld@azonline.de

16 Mannschaften und viele Zuschauer bei Benefiz-Fußballturnier gegen Rechts

Mit bunten Perücken und Teamgeist

Von Jessica Demmer

COESFELD. Egal, ob harter Zweikampf oder starker Kopfball – die bunten Perücken bleiben, wo sie sind. Durch sie sind die Mitglieder des Kegelclubs Pegelbrüder auf dem Spielfeld schon von Weitem gut zu erkennen. „Wir haben uns erst vor rund zwei Monaten gegründet. Das ist jetzt die erste Aktion an der wir teilnehmen und dann auch noch für einen guten Zweck“, freut sich Kegelbruder Jan. Sie sind eine von insgesamt 16 Mannschaften, die gestern beim Benefiz-Fußballturnier gegen Rechts in der Weiling Arena dabei gewesen sind.

Bunt sollte es werden, eine Aktion gegen Diskriminierung, Intoleranz und Rassismus. „Von der ersten Idee bis zur Umsetzung sind nur knapp drei Wochen vergangen“, berichtet Mitorganisatorin Anna Schierz (Schierz&Söhne). Der Initiative von Florian Klostermann (Stadtmarketing) und Dr. Uwe Kalmus (Kinderzentrum Westmünsterland) schloss sie sich an und zauberte innerhalb kürzester Zeit ein Konzept aus der Tasche, das viele weitere Unterstützer fand: die Stadt, die Sportvereine SG 06, DJK Coesfeld und Lette, Rock am Turm, die Gemeinde Anna Katharina, die Bürgerschützen, Hof Rahman, Bäckerei Mey, das Tanzzentrum Coesfeld oder auch das Brauhaus.



Die Jungs der „OchsenFive“, ein Team der D-Jugend der SG 06, und das Team Eins der Flüchtlingsinitiative lieferten sich auf dem Rasen einen sportlichen und fairen Wettkampf. Die „OchsenFive“ gewannen dieses Duell am Ende mit sechs zu drei.

Fotos: jd

Ziel: vom Reinerlös neue Trikotsätze für heimische Fußball-Mannschaften kaufen, die dann mit dem Kampagnen-Motto bepflockt werden: „Unser Rasen bleibt grün!“ Was am Ende übrig bleibt, soll einer gemeinnützigen Organisation gespendet werden. „Dazu läuft aktuell eine Crowdfunding-Aktion der Anna Katharina Gemeinde auf der Seite der VR-Bank Westmünsterland“, so Anna Schierz. „6000 Euro sind das Ziel.“ Schon gestern

am Vormittag waren es dort 1000 Euro. Durch den Würstchen-, Getränke- und Kuchenverkauf kamen vor Ort noch einmal rund 1500 Euro zusammen. Die Wettkämpfe auf dem Rasen: hart, aber fair. Auch eine kleine Abordnung der D-Jugend der SG Coesfeld war mit dabei, die „OchsenFive“. Trainer Gregor Büsker war sofort begeistert: „Ich finde die Initiative und die Idee gut. Deshalb laufen wir als Team heute auch bunt

auf und nicht in einer Farbe.“ Melanie Wagner, Mutter von Spieler Tjaard, ergänzt: „Die Jungs lieben Fußball. Und so können wir unserem Verein auch etwas Gutes tun.“ Abräumen konnten die „OchsenFive“ den Pokal für die beste Mannschaft allerdings nicht, das war das Team „Energie Kopfnuss“. Der Pokal für die bunteste Mannschaft ging an die „Coe-Baller“.

Anzeige
 Das aktuelle K+K Prospekt finden Sie in dieser Ausgabe.

Blick auf die vielen Mannschaften und zahlreichen Gäste stolz auf die Leistung aller Organisatoren: „Da kann man mal sehen, wie viel Herzblut dabei ist. Alle waren sich sofort einig.“

Einig sind sie sich auch, dass die Aktion nachhaltig sein soll, wie Matthias Ebbert (Rock am Turm) bestätigt: „Es wäre schön, wenn wir es jedes Jahr wiederholen könnten. Das Thema soll nicht einschlafen. Rassismus ist ein Alltagsproblem.“ Es brauche immer wieder andere und neue Impulse, um daran zu erinnern.

Wer sich an der Spendenaktion beteiligen und die Aktion gegen Rechts unterstützen möchte, der findet weitere Informationen online unter www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/unser-rasen-bleibt-gruen



Die „OchsenFive“ hatten Spaß am Turnier und gaben alles: (v.l.) Henri, Tjaard, Ben, Jan, Sina und Lukas.



Der Kegelclub Pegelbrüder hat sich als erste gemeinsame Aktion das Benefizturnier gegen Rechts ausgesucht und trat mit bunten Perücken an.

Aus eigenem und gesammeltem Obst Saft pressen lassen

COESFELD. Die mobile Saftpresse macht am 2. Oktober von 10 bis 17 Uhr Halt bei der Solawi Crowdsalat auf dem Welterhof, Welte 21, zwischen Coesfeld und Dülmen. Alle Interessierten können dort eigenes oder von öffentlichen Bäumen gesammeltes Obst abgeben und in köstlichen Saft verwandeln lassen.

wendeten Äpfel aus dem Ausland. Wer dagegen Saft aus eigenem Obst trinkt, weiß nicht nur um die gute Qualität, sondern spart Transportwege und schon das Klima. Daher freut sich die Klimaschutzinitiative „Coesfeld for future“ mit ihrer Solawi Crowdsalat, dass „Die Mostmacher“ mit ihrer mobilen Saftpresse auf den Welterhof kommen.

Gerade alte Obstbäume haben eine hohe Bedeutung für die Ökologie. Streuobstwiesen bieten bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Von den gut 500 Mio. Liter Apfelsaft, die in Deutschland jährlich getrunken werden, kommt aber ein großer Teil der ver-

Wo im öffentlichen Raum frei verfügbare Bäume und Sträucher stehen, die abgeerntet werden dürfen, findet man im Internet unter: www.mundraub.org

Die Solawi Crowdsalat informiert auf ihrer Seite: www.crowdsalat.eu



„Moralischer Appell“ vor den Toren von Westfleisch

Mit zahlreichen Plakaten und Spruchbändern haben sich Tierschützer und Mitglieder von „Coesfeld for Future“ vor den Toren von Westfleisch versammelt. Auslöser dieser Mahnwache waren Enthüllungen angeblicher Missstände in Zulieferbetrieben

von Westfleisch. „Mit einem moralischen Appell wollen wir Präsenz und Flagge zeigen“, erklärte Sarah Albertz vor Ort. Letztendlich sei das Leben eines jeden Lebewesen gleich viel wert. „Und das muss in die Köpfe“, so Albertz.

Foto: Leon Eggemann

Zweites Stellwerkfest am Jugendhaus und der Skateranlage

Eigenen sportlichen Horizont erweitern

COESFELD. Das Jugendhaus am Bahnweg ist am Freitag (30. 9.) Schauplatz des 2. Coesfelder Stellwerkfestes für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren. Von 15 bis 19 Uhr wird den Besuchern auf dem Lokschnuppengelände und auf der Skateranlage ein attraktives (Sport-) Programm geboten, wie die Stadt mitteilt.

gendliche ein abwechslungsreiches Angebot. Sportliches Geschick und Herausforderungen sind auf der Parkourfläche gefragt. Dort bieten zwei offene Parkourworkshops den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszuprobieren und den eigenen sportlichen Horizont zu erweitern. Zwei professionelle Traceure aus der Parkourszene leiten das Programm. Von 15 bis 16.30 Uhr und 17 bis 18.30 Uhr

gibt es Schnuppertrainings. Ebenfalls auf dem Außen Gelände des Stellwerks ist ab 15.30 Uhr eine Streetbasketball-Competition in altersgerechten Zweier-Teams. Zudem kann man E-Dart, Tischtennis oder Kickern spielen. Angesichts des großen Erfolgs bei der Veranstaltung „Skate in den Mai“ findet nur wenige Meter weiter auf der Skateranlage zum zweiten Mal in diesem Jahr ein Contest für alle

Scooter- und Skateboardfahrer statt. Eingerahmt von Musik und Barbecue beginnt das Skateevent um 15 Uhr mit einer freien Session. Man kann sich für die altersgerechten Wettbewerbe anmelden, die um 16 Uhr starten. Für alle Fahrer winken kleine Sachpreise der Firma „Titus“, die den Skatecontest wieder großzügig sponsert. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Neben Grillwurst und Getränken bereiten Jugend-

liche aus Coesfeld afghanisches Streetfood vor. Sämtliche Speisen und Getränke kosten jeweils einen Euro. Alle Sport- und Spielangebote sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei schlechtem Wetter wird das Stellwerkfest auf den 21. Oktober verschoben. ■ Weitere Info bei Michael Walter im Jugendhaus Stellwerk, Tel. 9260500 oder michael.walter@stellwerk-coesfeld.de



Bereits das letzte Stellwerkfest war ein voller Erfolg. Am kommenden Freitag (30. 9.) geht die Aktion in die zweite Runde.